

## **Gute Grundrissplanung: Bequeme Treppen, die nach oben führen**

Treppen zählen sicherlich zu den meist benutzten Gegenständen im Haus. Dies ist einer der wichtigsten Gründe, warum gerade diesem Detail beim Neubau oder einer Renovierung besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Etwa ein Viertel aller Treppenanlagen sind nach Meinung der Treppenmeister Partnergemeinschaft nicht optimal geplant und ausgeführt. Defizite entstehen, wenn am Grundriss gespart wird, so dass eine steile und somit unbequem begehbare Treppe eingebaut werden muss. Bei der Planung erkennbar für Laien beispielsweise daran, wenn statt der üblichen 15 Steigungen nur 14 oder gar nur 13 Steigungen vorgesehen sind. Weniger Stufen (bei normaler Geschosshöhe von etwa 270 cm) bedeutet immer: Steilerer Aufstieg!

Ist für das Treppenloch ein Grundriss von weniger als drei Quadratmeter vorgesehen, so deutet dieses Maß auf eine sehr eng und steil verlaufende Treppenführung. Denn eine bequem zu begehende Treppe benötigt einen Platzbedarf von mindestens vier bis über fünf Quadratmetern, je nach Grundriss.

Die meisten Treppen werden heute einviertel- oder halbgewandelt geplant und ausgeführt. Mit diesen Bauarten lässt sich Platz sparen und dennoch eine gute Treppenführung erreichen. Der optimale Grundriss für eine viertelgewandelte Treppe wäre zum Beispiel 326 x 148 cm oder 351 x 140 cm. Bei halbgewandelten Treppen sind empfehlenswerte Maße 226 x 198 cm, 301 x 160 cm oder 351 x 135 cm. Für Spindeltreppen sollte das Deckenloch mindestens 200 cm Durchmesser aufweisen.

Statt einer vorschriftsmäßigen nutzbaren Mindestlaufbreite von 80 cm bei den Stufen sind 90 cm oder 100 cm wesentlich bequemer. Auf dieser Laufbreite lassen sich sperrige Gegenstände viel besser transportieren. Für eine dergleichen großzügige Planung spricht nicht zuletzt auch das tägliche Auf und Ab auf Treppen. Schließlich: Wer will sich schon mit einem einfachen Wäschekorb jedes mal ärgern müssen, wenn's zu knapp um die Ecke geht.

Planungsbeispiele und anschauliche Problemlösungen zeigen die Treppenmeister-Partner in ihren Treppen-Studios. Überhaupt ist der Besuch in einem Treppenstudio empfehlenswert, weil man sich hier von der bequemen Begehbarkeit einer Treppe ebenso überzeugen kann wie von deren Qualität und Ausführung. Und oftmals findet man dort noch viele weitere Tipps und Ideen, an die von vornherein vielleicht gar nicht gedacht wurde.

Ausführliche Informationen über Treppen, Qualitätshinweise und Grundrissarten enthält der Ratgeber "Treppen-ABC". Er kann kostenlos angefordert werden über die Treppenmeister Partnergemeinschaft, Abteilung 7114, Emmingerstr. 37, 71131 Jettingen ([www.treppenmeister.com](http://www.treppenmeister.com)).

Abdruck honorarfrei  
Dateiname: Grundrissplanung\_07\_2005.doc  
Anzahl der Zeichen: 2344

Bildbeschriftungen:

Bild Nr. 5501A + 5503A

Auf Treppen müssen manchmal auch sperrige Dinge transportiert werden. Daher sollte bei der Grundrissplanung auf eine entsprechend bequem begehbare Treppenlaufbreite geachtet werden.  
Foto: Treppenmeister